

Universitätsbibliothek Paderborn

Aus jüdischer Seele

Loewenberg, Jakob Hamburg, [1911]

Woher?

urn:nbn:de:hbz:466:1-49543

Woher?

Bewiß, wir sind nicht schuldlos, wir wollen es nicht sein, wir wissen's selbst, von Slecken ist unser Kleid nicht rein.

Ihr zeigt darauf verächtlich, verklagt, verhöhnt uns schwer, Doch von den strengen Richtern, kein einziger fragt, woher?

Woher? Ich will's euch sagen: Der Weg war rauh und weit,
Den wir so lang gezogen in Elend und in Leid.

Vertrieben aus der zeimat, vom stillen zerd verbannt, Gleich zorden wilder Tiere gehetzt von Land zu Land.

Nicht Ruh, um aufzuatmen, nicht Rast ward uns geschenkt,

Die Scholle selbst vertrieb uns, die unser Blut getrankt.

Stets hinter uns die Meute: Der zaß, der Glaubens= wahn; Das Grab allein die Jussucht auf unsrer Leidensbahn. Wenn nun vom Schlamm des Weges, vom Schweiße und vom Blut Nicht alle Flecken tilgte der neuen Zeiten Flut, Jabt ihr ein Recht zu höhnen, zu schmähen liebeleer? Schlagt an die Brust euch selber und fragt: Woher? woher?